

Liebe Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!

## „Politiker zahlen nie Wahlzuckerl. Die zahlt immer der Steuerzahler!“

Am 28. September entscheiden Sie über die **Zukunft unseres Landes** und über die **Zukunft Ihrer Brieftasche**.

Wollen Sie Faymann, der verantwortungslos teure Wahlgeschenke von sagenhaften 25 Milliarden Euro verspricht? **Für diese sauren Wahlzuckerln werden wir alle - ja auch Sie - in Zukunft jedes Jahr 5.500 Euro mehr Steuern bezahlen müssen!** Für Wahlgeschenke wie die Senkung der Mehrwertsteuer, die nur in die Kassa des Großhandels wandern anstatt uns Bürger ernsthaft zu entlasten – oder zahlen Sie seit dem Wegfall der Getränkesteuer weniger für Ihr Getränk?

Oder wählen Sie mit Wilhelm Molterer ernsthafte Zusicherungen, die halten. Einen Bundeskanzler, der bodenständig ist und nicht ferngesteuert. Der Handschlagsqualität beweist und nicht dauernd umfällt. Der ein beherzter Arbeiter für das Land ist. Der eine umfassende Steuerreform kompetent umsetzt - mit dem Ziel, dass mehr vom Lohn übrig bleibt, damit sich Leistung auch netto lohnt.

Im Gegensatz zur SPÖ will die ÖVP, dass wer bei uns lebt auch unsere Sprache spricht.  
Im Gegensatz zur SPÖ will die ÖVP die Opfer und nicht die Täter schützen.  
Im Gegensatz zur SPÖ will die ÖVP nicht, dass Strache oder Pilz Vizkanzler und Gusenbauer Außenminister wird!

Ich wähle Versprechen, die halten.  
Ich wähle ÖVP.

Ihr VzBgm. Bernhard Wedenig



Zugestellt durch Post.at

## Mondscheingrillerei der ÖVP St. Margareten

Prachtvollstes Wetter, super Essen und super Stimmung herrschten bei der Mondscheingrillerei der ÖVP St. Margareten.



### KINDER & ELTERN GEWINNEN:

- Letztes Kindergartenjahr kostenlos und verpflichtend.
- 13. Familienbeihilfe jeden September.
- Keine Gebühren bei Geburt eines Kindes.

### DAFÜR KÄMPFEN WIR WEITER:

- Kinderbetreuungsgeld: 80% vom letzten Nettogehalt.
- Kinderbetreuung von der Steuer absetzbar.
- Mehr Kinder – weniger Steuern.
- Ausweitung von Betreuungsangeboten & Öffnungszeiten.



„Wer Pflege braucht, darf nicht zum Sozialfall werden!“. Genau das hat die ÖVP mit ihrem Pflegemodell durchgesetzt.

### VERSprochen – GEHALTEN:

- Abschaffung der Vermögensgrenze.
- Schluss mit Sparbuchkontrolle.
- Doppelte Pflegeförderung bei 24-Stunden-Pflege.
- Erhöhung des Pflegegeldes um 4-6%.
- Verbesserung bei Einstufung von Demenz und Behinderung.

### Dafür kämpfen wir weiter:

- Pflegefonds einrichten, damit Pflege in Zukunft sicher bleibt.
- Entgeltnung stoppen, damit das Eigentum der Familien auch in Zukunft gesichert ist.



ÖVP  
Die bessere Wahl.

W. Molterer  
Mag. Wilhelm Molterer

Am 28. September

ÖVP LISTE 2

www.oevp.at